

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Manuel Pfeifer  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft  
betreffend **Transparenz und Finanzierung des Wildschadensberichts**

Der Wildschadensbericht stellt ein wesentliches Instrument zur Erfassung, Beurteilung und Bewertung von durch Wild verursachte Schäden in der Land- und Forstwirtschaft dar. Er liefert eine fachliche Grundlage für die Beurteilung von Wildbeständen, jagdliche Maßnahmen und ökologischen Zusammenhängen zwischen Wildtierpopulation und Vegetation.<sup>1</sup>

*„Gemäß § 16 Abs. 6 Forstgesetz 1975 hat das Bundesministerium jährlich einen Bericht über Art und Ausmaß der Waldverwüstungen und insbesondere der flächenhaften Gefährdungen des Bewuchses durch Wild, die Gutachtertätigkeit der Forstbehörden und die Maßnahmen der Jagdbehörden sowie deren Erfolg, gegliedert nach Bundesländern, im Internet zu veröffentlichen.“<sup>2</sup>*

Dementsprechend wird der Bericht regelmäßig vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft erstellt und veröffentlicht. Dabei entstehen Kosten für Datenerhebung, Auswertung, Druck und Distribution. Da die Erstellung solcher Berichte öffentliche Mittel betrifft, besteht ein Interesse an Transparenz betreffend finanzielle Aufwendungen, Verteilung der Berichte sowie interne und externe Abwicklung.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft nachstehende

### **Anfrage**

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten für die Erstellung des Wildschadensberichts in den Jahren 2020-2024? (Bitte um Auflistung nach Jahr und Kosten)
  - a. Wie setzen sich die Kosten jeweils zusammen (z.B. Layout, Druck, Datenaufbereitung, Versand, externe Gutachten etc.)
2. Gab es Abweichungen in den Gesamtkosten des Wildschadensberichts in den Jahren 2020 bis 2024? (Bitte um Auflistung, in welchen Jahren die Gesamtkosten im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen oder gesunken sind)
  - a. Wenn ja, welche Faktoren waren für die Kostenänderungen ausschlaggebend?
  - b. Wurden Maßnahmen gesetzt, um diese Kostenentwicklungen zu analysieren oder künftig zu stabilisieren?
  - c. Wenn sich die Gesamtkosten verringert haben, wodurch konnte dies erreicht werden?

<sup>1</sup> <https://www.bmluk.gv.at/themen/wald/wald-in-oesterreich/wald-wild-und-jagd/Wildschadensbericht/wildschadensbericht-2024.html> (aufgerufen am 08.10.2025)

<sup>2</sup> <https://www.bmluk.gv.at/themen/wald/wald-in-oesterreich/wald-wild-und-jagd/Wildschadensbericht.html> (aufgerufen am 08.10.2025)

3. Gibt es in den Jahren 2020 bis 2024 Abweichungen zwischen den jeweils budgetierten und den tatsächlich angefallenen Kosten für die Erstellung des Wildschadensberichts?
  - a. Wenn ja, in welchen Jahren traten diese Abweichungen auf und in welcher Höhe?
  - b. Welche Gründe führten zu diesen Abweichungen?
  - c. Wenn nein, wie wird sichergestellt, dass die Budgetplanung für den Wildschadensbericht realistisch und kostendeckend erfolgt?
4. Wie viele Exemplare des Wildschadensberichts wurden in den Jahren 2020-2024 jeweils gedruckt und verteilt?
  - a. An welche Institutionen, Organisationen oder Personen werden die Berichte verteilt?
  - b. Wer erhält den Wildschadensbericht 2024 konkret?
  - c. Gibt es Unterschiede in der Empfängerstruktur im Vergleich zu den Vorjahren?
5. Welche Kosten entstehen, wenn auf den physischen Druck verzichtet wird und der Bericht ausschließlich digital veröffentlicht wird?
  - a. Wurde eine solche Option bereits geprüft?
    - i. Wenn ja, zu welchem Ergebnis ist man gekommen?
    - ii. Wenn nein, warum nicht?
6. Wie werden die Gesamtkosten des Wildschadensberichts im Budget des Ministeriums verbucht?
7. Wurden externe Gutachter oder Dienstleister mit der Erstellung oder fachlichen Zuarbeit zum Wildschadensberichts beauftragt?
  - a. Wenn ja, welche und mit welchen Kosten in den Jahren 2020 bis 2024?
  - b. Nach welchen Kriterien erfolgt die Auswahl dieser Dienstleister?
8. Wie lange dauert die Erstellung des Wildschadensberichts jeweils von der Datenerhebung bis zur Veröffentlichung?
  - a. Welche personellen und organisatorischen Ressourcen werden dabei eingesetzt?
  - b. Hat sich dieser Aufwand über die Jahre verändert?
9. Wie wird die Qualität und Nachvollziehbarkeit der Daten, die im Wildschadensbericht verwendet werden, sichergestellt?
  - a. Gibt es externe oder interne Evaluationsverfahren?
    - i. Wenn ja, wie hoch sind die jährlichen Kosten hierfür?
10. Wie bewertet das Ministerium selbst den Nutzen des Wildschadensberichts für die Praxis der Land- und Forstwirtschaft sowie für die Jagdverwaltung?
  - a. Gibt es Rückmeldungen von Empfängerinstitutionen über die Verwendung oder Relevanz des Berichts?
    - i. Wenn ja, welche Schlüsse wurden daraus für zukünftige Ausgaben gezogen?

